

4% Stadt-Anleihe von 1912, XVII. Ausgabe, Abteil. II. M. 3 500 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Frühestens zum 1./9. 1924 zulässig. Die Tilg. erfolgt durch Ankauf oder Verlos. im Mai per 1./9. mit jährl. 2% u. Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. vom Jahre 1924 an zulässig. Die Stadt hat sich verpflichtet, die jährl. Tilg.-Beträge bis zum Jahre 1924 anzusammeln u. alsdann die Tilg. für diese Zeit auf einmal vorzunehmen. Zahlst.: Aachen: Stadtkasse, Städt. Sparkasse, Aachener Bank für Handel u. Gewerbe, Deutsche Bank, Dresdner Bank; Berlin: Delbrück Schickler & Co., Deutsche Bank, Nationalbank f. Deutschland. Aufgelegt in Berlin 12./2. 1914 M. 3 500 000 zu 95.50%.

Kurs in Berlin mit 4% Stadt-Anleihe von 1912, XVI. Ausg., Abt. I, zus.notiert.
Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.). Für die nicht rechtzeitig erhobenen Beträge der ausgelosten Schuldverschreib. gewährt die Stadt eine Zinsvergütung von 2% jährl., beginnend vom Ablauf eines Vierteljahres seit Fälligkeit.

Aken a. E.

Budget für 1917: M. 337 938; Stadtschulden Ende 1916: M. 808 384; Kämmerervermögen Ende 1907: a) in Hypotheken: M. 190 550, b) in Grundbesitz: M. 1 054 303; zus. M. 1 244 853.

3½% Stadt-Anleihe von 1889. M. 275 000, davon in Umlauf Ende 1916: M. 94 800 in Stücken à M. 200, 500. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch jährl. Verl. im Mai per 2./1. des folg. Jahres mit jährl. mind. 1½% u. Zs.-Zuwachs von 1890 ab bis spät. 1925, Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Aken: Kämmererkasse. Kurs in Halle a. S. Ende 1896—1914: 100, —, —, —, 90, —, —, —, 99, —, 95, 90, 91.50, 93, 93, 93, 92, 93, 93*%.

Verj. der Zs. in 4 J., der verl. Stücke in 30 J.

Altenburg.

4% Stadt-Anleihe von 1899. Serie I. M. 1 500 000 (Teilbetrag der Anleihe im Gesamtbetrag von M. 3 000 000, Serie I u. II) in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Bis 31./3. 1909 Ausl. und Künd. ausgeschlossen. Zahlst.: Altenburg: Kämmererkasse, Allg. Deutsche Credit-Anstalt Lingke & Co.; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, auch Abteil. Becker & Co.; Berlin: Disconto-Ges. Aufgelegt in Leipzig am 19./6. 1899 zu 101.50%.

Kurs in Leipzig Ende 1899—1916: 102, 101.50, 103.25, 104.25, 104.50, 104.25, 104.60, 102.25, 99.75, 101.50, 101.25, 100.60, 100.60, 100.25, 97.50, 97.50*, —, 89%.

— In Berlin eingeführt 6./8. 1904 zu 105.40%.

Kurs in Berlin Ende 1904—1916: —, 103.25, —, 99.75, 100.25, 101, 100, 100.25, 99, 96.75, —*, —, 89%.

4% Stadt-Anleihe von 1899. Serie II. M. 1 500 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Bis 1911 Rückzahlung ausgeschlossen, sodann mit jährl. 1½% u. Zs.-Zuwachs durch Verl. im März (zuerst 1911) per 1./10. Zahlst.: Altenburg: Kämmererkasse, Allg. Deutsche Credit-Anstalt Lingke & Co.; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Berlin: Disconto-Ges. Eingeführt in Leipzig im Juni 1901. Kurs in Berlin u. Leipzig mit Serie I zus.notiert. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 11 J. (F.)

4% Stadt-Anleihe von 1908. M. 3 000 000 in Stücken à M. 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. bzw. 30./6., 31./12. Tilg.: Von 1918 ab durch Ankauf oder Verlos. im März per 1./10. bzw. 31./12. mit jährl. wenigstens 1½% u. Zs.-Zuwachs; von 1918 ab Verstärk. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Altenburg: Kämmererkasse, Allg. Deutsche Credit-Anstalt Lingke & Co.; Leipzig: Allgem. Deutsche Credit-Anstalt. Aufgelegt in Leipzig 21./3. 1908 M. 1 000 000 zu 98.50%.

Kurs in Leipzig Ende 1908—1916: 102.50, 101.50, 101.50, 100.60, 100.25, 97.50, 97.50*, —, 89%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Markt- nun Stadtgemeinde Altötting.

3½% Anleihe von 1888. M. 250 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. von 1890—1950. Zahlst.: Altötting; Schulden-Tilg.-Kasse; München: Merck, Finck & Co. Kurs in München Ende 1890—1916: 97.25, 95, 95, 96, 99.25, 100.50, 99, —, —, 90.70, —, 96.80, 98, 97.70, 97, 94.75, 91.30, 91.80, —, 90.50, 89.50, 87, 83, 85.50*, —, 78%.

3½% Anleihe von 1894. M. 200 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. von 1895 ab innerh. 61 Jahren. Zahlst. wie Anleihe von 1888.

Verj. der Zinsscheine in 5 J., der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Altona.

Gesamte Stadtschuld: M. 70 086 935. — Kämmerer-Vermögen: M. 86 914 926.

3½% Altonaer Stadt-Anleihe von 1887. M. 6 000 000 in St. à M. 500, 1000, 5000. Zs., 2./1., 1./7. Tilg.: 1% mit Zs.-Zuwachs durch Verl. am 1./7. per 2./1. Verstärkung vorbehalten.

3½% Altonaer Stadt-Anleihe von 1889. M. 7 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: 1.1% mit Zs.-Zuwachs durch Verl. am 1./4. per 1./10.; Verstärkung vorbehalten. Zahlst. für beide Anleihen: Altona: Stadthauptkasse; Berlin: Preuss. Staatsbank (Kgl. Seehandlung), Deutsche Bank; Hamburg: Deutsche Bank. Kurs der 1887/89 Anleihe Ende 1890—1916: In Berlin: 95, 94, 95.50, 95.75, 100.50, 101, 100.20, —, 97.80, 93.70,